Ressort: Finanzen

Wirtschaft warnt vor gesetzlicher Frauenquote

Berlin, 04.07.2013, 00:00 Uhr

GDN - Mit Blick auf den wachsenden Anteil von Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten in Dax-Konzernen warnen Wirtschaftsverbände die Politik erneut vor einer gesetzlichen Frauenquote. In der "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe) sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Martin Wansleben: "Wir brauchen keine verbindliche Frauenquote."

Im Mittelstand seien Frauen bereits in 30 Prozent der Führungspositionen vertreten. Bei den DAX-Konzernen komme man ebenfalls voran. Auch der Präsident des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall, Rainer Dulger, warnte vor einer gesetzlichen Frauenquote. So liege der Anteil weiblicher Auszubildender in der Metall- und Elektroindustrie bei gerade einmal acht Prozent, sagte Dulger der "Bild-Zeitung": "Wenn schon beim Einstieg aber kaum Frauen da sind, wo sollen sie plötzlich 20 Jahre später als Führungskraft herkommen", fragte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17079/wirtschaft-warnt-vor-gesetzlicher-frauenquote.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619